

2272/AB XXIV. GP

Eingelangt am 28.07.2009

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Anfragebeantwortung

NIKOLAUS BERLAKOVICH

Bundesminister



lebensministerium.at

An die
Frau Präsidentin
des Nationalrates
Mag.^a Barbara Prammer

ZI. LE.4.2.4/0101 -I 3/2009

Parlament
1017 Wien

Wien, am 23. JULI 2009

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR Dr. Susanne Winter,
Kolleginnen und Kollegen vom 4. Juni 2009, Nr. 2341/J,
betreffend Nationalpark Hohe Tauern

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Dr. Susanne Winter, Kolleginnen und Kollegen vom 4. Juni 2009, Nr. 2341/J, teile ich Folgendes mit:

Zu Frage 1:

Der Nationalpark Hohe Tauern ist so wie alle anderen österreichischen Nationalparks lt. „United Nations List of Protected Areas“ der IUCN und des World Conservation Monitoring Centre der UNEP in seiner gesamten Fläche als Schutzgebiet der Kategorie II „Nationalpark“ anerkannt.

Zu den Fragen 2 bis 5:

Lt. Artikel VIII Abs. 1 der Art. 15a B-VG-Vereinbarung zwischen Bund und den Ländern Kärnten, Salzburg und Tirol über die Zusammenarbeit in Angelegenheiten des Schutzes und der Förderung des Nationalparks Hohe Tauern bedarf eine Vergrößerung des Schutzgebiets der Berücksichtigung der Stellungnahme der jeweils anderen Vertragsparteien. Bisher erfolgten Gebietsvergrößerungen im Kärntner Teil des Nationalparks im Ausmaß von insgesamt 5.197 ha. In diesem Teil des Nationalparks sind weitere Gebietsvergrößerungen von ca. 2.500 ha für 2010 geplant.

Zu Frage 6:

Es gibt keine Pläne für eine Kündigung der Vereinbarung zwischen den Vertragsparteien.

Zu Frage 7:

Detaillierte Gesamtaufzeichnungen liegen aufgrund der Skartierung der Förderungsakte und Rechnungsabschlüsse (7 Jahre Aufbewahrungspflicht) nicht mehr für den gesamten angefragten Zeitraum vor, weswegen lediglich die einzelnen Infrastrukturpunkte angegeben werden, aber ohne Summen.

Kärnten:

- Wanderwegsanierung
- Kulturlandschaftsprogramm
- Naturschonender Tourismus
- Holzdacheindeckung und Zäune
- Kirchen und Kapellen
- Mühlensanierung
- Errichtung und Sanierung von Almgebäuden (Nationalparkkonforme Ausführung)
- Sanierung von Zufahrtswegen
- Informationsstelle Heiligenblut
- Betreuerstation "Kaiser-Franz-Josefs-Höhe"
- Nationalparkbüro Mallnitz,
- BIOS Nationalparkzentrum
- NP-Büro "Alte Schmelz"
- Informationsstelle Heiligenblut
- Infopoints
- Wasser.reich Jungfernprung
- NP-Ausstellung Landesmuseum
- NP-Infocenter "Kaiser-Franz-Josefs-Höhe"
- BIOS Nationalparkzentrum Umbau

Tirol:

- Häuser der Kultur und Begegnung (Mitterkratzerhof und Kesslerstadt)
- Nationalparkhaus
- Nationalparkinfostellen
- Haus des Wassers
- Lehrwege
- Infopoints
- Parkplätze
- Aussichtsplattformen
- Ausstellungen

Salzburg:

- Nationalparkwerkstatt im Klausnerhaus Hollersbach
- Science Center im Nationalparkzentrum Mittersill
- Wollwerkstatt im Wollstädle Bramberg
- Nationalparkschule
- Wasserschule
- Nationalparkakademie
- Leopold Kohr Akademie im Tauriska Kammerlanderstall

Zu Frage 8:

Förderungen des Bundes 2004 – 2009:

Kärnten	Hohe Tauern	Salzburg	Tirol
in €			
798.750	1.084.280	744.000	
773.112	868.000	867.425	
719.112	1.043.900	852.452	
699.112	1.045.900	852.452	
699.112	995.900	854.900	
699.112	995.900	860.900	

Zu Frage 9:**Kärnten:**

2004 gab es für das Wasser.reich Jungfarnsprung € 100.000,00 an Förderung.

Tirol:

Es gab keine Förderung.

Salzburg:

2004 gab es eine Förderung im Ausmaß von € 49.996,75 zwecks Evaluierung NP Infrastruktur und Errichtung NP-Werkstatt Hollersbach.

2005 und 2006 wurde die SIR-Studie betreffend Strukturen und Entwicklungen der NP-Region mit € 12.146,50 gefördert.

Darüber hinaus gab es im Jahr 2006 für das Projekt Geheimnisse des Bergwalds eine Förderung von € 60.000.

Für die NP-Region konnten von LEADER+ indirekt insgesamt € 1,2 Mio lukriert werden. Damit wurden ausschließlich Projekte gefördert, die in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Nationalpark stehen, zB: Nationalparkzentrum € 370.000, Projekte der Ferienregion NP Hohe Tauern wie "Marketingkonzept zur Entwicklung touristischer Nationalparkprodukte gemeinsam mit der Pinzgau Bahn" € 36.000, regionales Buchungssystem € 27.250, Jahr der Berge € 15.050, oder Projekte der ARGE Nationalparkregion wie Naturlehrweg Blausee, Jugendgästehäuser und Gastwirte NP-Hohe Tauern etc.

Zu Frage 10:**Kärnten:**

2004: NP-Ausstellung Landesmuseum Kärnten € 55.000,00

2003-2007: Infopoints € 193.250,00.

Tirol:**Projekte:**

Avifauna, Aquadidaktik, Wiedereinbürgerung der Urforelle, Touristische Inwertsetzung des Nationalparks Hohe Tauern:

2004: € 60.000,--

2005: € 24.000,--

2006: € 68.000,--

2007: € 100.000,--

2008: € 99.000,--.

Salzburg:

2006: Könige der Lüfte € 8.531,84, Urforelle € 9.176,36, Info-Points € 17.021,02

Gesamt: € 34.729,22.

2007: Urforelle € 6.312,67, Könige der Lüfte € 50.775,09

Gesamt: € 57.087,76.

2008: Könige der Lüfte: € 162.623,45.

Zu den Fragen 11 bis 15 und 17 bis 20:

Diese Fragen können nicht detailliert beantwortet werden, da es sich hierbei um Angelegenheiten der operativen Geschäftsführung des Nationalparks handelt und diese somit keinen Gegenstand der Vollziehung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft darstellen.

Zu Frage 16:

Zur Beantwortung dieser Frage wird auf die §§ 15c ff des Kärntner Nationalpark- und Biosphärenengesetzes, LGBI. Nr. 55/1983 idgF, auf die §§ 24 ff des Tiroler Nationalparkgesetzes Hohe Tauern, LGBI. Nr. 103/1191 idgF, sowie auf die §§ 13 ff des Salzburger Nationalparkgesetzes, LGBI. Nr. 106/1983, zgd. LGBI. Nr. 97/1990, verwiesen, welche die betreffenden Gesetzesbestimmungen über das jeweilige Nationalparkkuratorium enthalten.

Zu den Fragen 21 und 22:

Seit dem Jahr 2004 haben rd. 8 Millionen Menschen den Nationalpark besucht.

Der Bundesminister: